

# 4. Finanzplatztag

16. / 17. März 2011

Investoren  
Standort

Emittenten/Services/IT

Keynote Speakers:

Klaus Regling, European Financial Stability Facility (EFSF)

Dr. Günther Bräunig, KfW Bankengruppe

Dr. Wolf Klinz, Mitglied des Europäischen Parlaments

Dieter Posch, Hessischer Wirtschaftsminister

Hans Joachim Reinke, Union Asset Management Holding AG



Foto: Tourismus - Congress GmbH Frankfurt am Main

In Zusammenarbeit mit:



Foto: Tourismus - Congress GmbH Frankfurt am Main

## Zielsetzung

Der 4. Finanzplatztag knüpft inhaltlich an die ausgesprochen positive Resonanz zur Themenauswahl der Vorgängerveranstaltungen an und bietet damit erneut ein zentrales Kommunikationsforum mit einem Alleinstellungsmerkmal für die deutsche Finanzbranche am Finanzplatz Frankfurt. Denn als Meinungsplattform für seine Akteure fokussiert dieses Event wie keine andere Veranstaltung die gesamte Prozesskette vom Emittenten über den Serviceanbieter bis hin zum Investor.

Neben den übergeordneten Schwerpunktthemen wie *Europas Antwort auf die Finanz- und Schuldenkrise* oder

der Frage, *ob Ratingagenturen noch zeitgemäß sind* oder der Frage *nach der Notwendigkeit und den Grenzen der Finanzaufsicht an den Finanzmärkten* thematisiert der 4. Finanzplatztag wieder umfangreich aktuelle Analysen und Entwicklungen sowie die Auswirkungen neuer gesetzlicher Rahmenbedingungen auf die Finanzmarktakteure.

Zunennen wären dabei exemplarisch die neuen Rahmenbedingungen für Outsourcing, Leerverkaufsverbote, UCITS IV, Produktinformationsblatt und FATCA.

## Teilnehmer

Als Branchentreff dient der 4. Finanzplatztag darüber hinaus zum Aufbau und zur Pflege persönlicher Kontakte zur Führungsebene der Wertpapierdienstleister. Eine angeschlossene Fachausstellung gibt gleichzeitig einen Einblick in neue Produkte und Dienstleistungen rund um die Finanzindustrie – von der Emission bis zum Kundendepot.

Die Veranstaltung richtet sich an Emittenten, Finanz- und Informationsdienstleister, Berater, Intermediäre, Abwickler, institutionelle Investoren und Vertriebsseinheiten sowie an die Regulatoren.



## WM Gruppe - vier Profitcenter

Die **WM Gruppe** ist ein renommiertes, modernes Medienunternehmen mit Sitz in Frankfurt am Main. Mit ihren Produkten und Dienstleistungen unterstützt sie die Interaktion zwischen den Marktteilnehmern – vom Emittenten bis zum Investor. Dazu versorgt sie professionelle Marktteilnehmer, Intermediäre, Finanzdienstleister und engagierte Privatanleger mit aktuellen, multimedialen und bedarfsorientierten Informationen und Lösungen.

### Börsen-Zeitung

Die **Börsen-Zeitung** ist die einzige ausschließlich auf den Finanzsektor ausgerichtete Zeitung Deutschlands. Das in Frankfurt herausgegebene Börsenpflichtblatt erscheint täglich dienstags bis sonnabends und berichtet über die aktuellen Entwicklungen an den deutschen und internationalen Finanzplätzen.

### WM Seminare

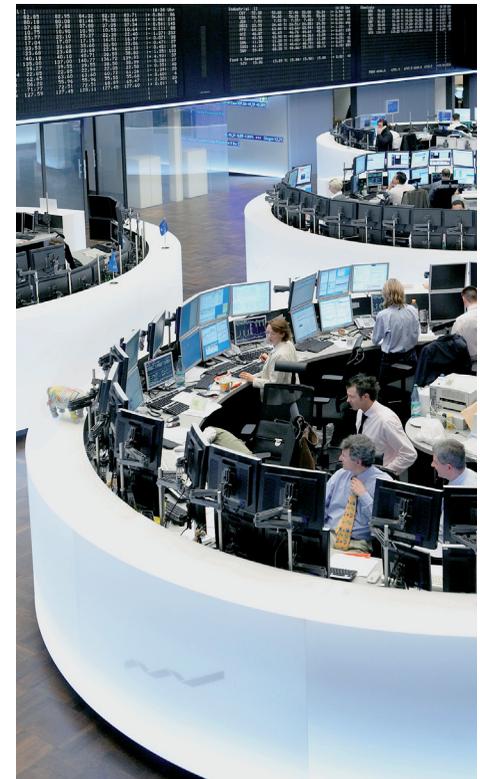
**WM Seminare** vermitteln *aus der PRAXIS ... für die PRAXIS* mit renommierten Referenten aktuell und fundiert Fachwissen für Mitarbeiter von Banken und Finanzdienstleistern und ihre Berater. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Ausbildung im Wertpapiergeschäft und zum Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht.

### WM Datenservice

**WM Datenservice** gilt seit über 60 Jahren als der führende Informationsdienstleister für die deutsche Finanzindustrie und hat es sich als Bindeglied zwischen Emittent, Investor und Finanzindustrie zur Aufgabe gemacht, neben der reibungslosen Geschäftsabwicklung (STP) auch das Informationsmanagement zu unterstützen.

### WM Wirtschafts- und Bankrecht

Die Publikationen von **WM Wirtschafts- und Bankrecht** ermöglichen aktuell, vollständig, praxisrelevant und fundiert den direkten Zugriff auf die maßgebliche Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs, des Bundesgerichtshofs sowie der Instanzgerichte und sind mit Fachbeiträgen Meinungsführer im Bank- und Kapitalmarktrecht.



# INVESTOREN 16. März 2011 - vormittags

Uhrzeit

09:00

ab 09:00 Come together / Eröffnung der Fachausstellung

09:30 -  
09:35

**Begrüßung**



**Claus Döring,**  
Chefredakteur,  
Börsen-Zeitung

09:35 -  
09:55

**„Neuer Realismus“: Die Asset Management Branche im Spannungsfeld veränderter Kapital- und Absatzmärkte und zunehmender Regulierung**



**Hans Joachim Reinke,**  
Vorstandsvorsitzender,  
Union Asset Management Holding AG

10:00

09:55 -  
10:15

**Wertschöpfung im Asset Management: Wege in die Zukunft**



**Henning Busch,**  
Mitglied des Vorstands,  
Credit Suisse (Deutschland) AG

10:15 -  
10:35

**Starker Euro, starkes Frankfurt? Zusammenhang zwischen Währungsräumen und Finanzplätzen**



**Dr. Ulrich Kater,**  
Chefvolkswirt,  
DekaBank Deutsche Girozentrale

10:35 -  
11:05

**PODIUMSGESPRÄCH:  
Finanzplätze und UCITS IV**



**Leitung: Dr. Bernd Neubacher,**  
Leiter des Ressorts Kredit- und Versicherungswirtschaft, Börsen-Zeitung

**Henning Busch, Dr. Ulrich Kater, Hans Joachim Reinke**

11:00

11:05 - 11:30 Kaffeepause im Rahmen der Fachausstellung

## Parallele Workshops

11:30 -  
12:15

**Hohe Attraktivität des Finanzplatzes Frankfurt für Auslandsbanken**

**Dr. Stefan Mitropoulos**  
Leitung Konjunktur- und Regionalanalysen Volkswirtschaft/Research, Helaba

**Ohne Kundenzugang ans Ziel? Herausforderung des Fondsvertriebs an Privatanleger**



**Natascha Gückel,**  
Managing Director,  
concedro GmbH

**Leerverkaufsverbote - notwendige Regulierung oder überhasteter Aktionismus?**



**Götz Röhr,**  
Direktor, HSBC Trinkaus  
Chief Administrative Officer,  
HSBC Securities Services

12:00

**CFS-Finanzplatzindex: Indexstand & Bewertung der Euro-Krise**



**Christian Knoll,**  
Center for Financial Studies,  
House of Finance

12:20 -  
13:05

**„Erfolg in den neuen Finanzzentren“ – datenbankbasierte Vermarktung der Kernkompetenzen des Finanzplatzes**



**Hubertus Väh,**  
Geschäftsführer,  
Frankfurt Main Finance



**Dr. Udo Bröskamp,**  
Partner & Global Head of Financial Services,  
Roland Berger Strategy Consultants

**Clearing von OTC Derivaten**



**Oliver Dreher,**  
Rechtsanwalt,  
Partner,  
Linklaters LLP



**Dr. Jörg Fried,**  
Rechtsanwalt/  
Solicitor  
(England&Wales),  
Linklaters LLP

**Outsourcing von Investmentfondsaktivitäten**

- Risikomanagement und Compliance
- Bewertung von Positionen und Fonds
- Outsourcing von Risikomanagementaktivitäten
- Outsourcing von Anlagegrenzprüfungen



**Nikolai Bukureschtliw,**  
CEO,  
much-net AG

13:00

# STANDORT 16. März 2011 - nachmittags / abends

Uhrzeit

13:05 - 14:30 Lunch / Erfahrungsaustausch und Networking

14:00

14:30 -  
14:50

**Einführung**



**Claus Döring,**  
Chefredakteur,  
Börsen-Zeitung

15:00

14:50 -  
15:10

**Grußwort**



**Dr. h.c. Petra Roth,**  
Oberbürgermeisterin,  
Stadt Frankfurt am Main

15:10 -  
16:00

**Europas Antwort auf die Finanz- und Schuldenkrise**



**Klaus Regling,**  
Vorstandsvorsitzender,  
European Financial Stability Facility (EFSF)

16:00

16:00 -  
16:45

**Sind Ratingagenturen noch zeitgemäß?**



**Dieter Posch,**  
Hessischer Minister für  
Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

16:45 - 17:00 Kaffeepause im Rahmen der Fachausstellung

17:00

17:00 -  
18:00

**PODIUMSGESPRÄCH:**  
**Folgen der geplanten Fusion der Deutschen  
Börse und NYSE Euronext für Finanzaufsicht  
und Finanzplatz**



**Leitung: Claus Döring,**  
Chefredakteur,  
Börsen-Zeitung



**Dieter Posch,**  
Hessischer Minister für  
Wirtschaft, Verkehr und  
Landesentwicklung



**Dr. Gerhard Schick,**  
Bundestagsabgeordneter,  
Finanzpolitischer Sprecher,  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

18:00 -  
21:00



**Frank Gerstenschläger,**  
Mitglied des Vorstandes,  
Deutsche Börse AG



**Albrecht Merz,**  
Mitglied des Vorstandes,  
DZ BANK AG

18:00 - 21:00 Abendveranstaltung im Rahmen der Fachausstellung - Get together

# EMITTENTEN / SERVICES / IT 17. März 2011 - vormittags

Uhrzeit  
09:30

09:30 -  
09:35

**Begrüßung**



**Markus Heer,**  
*Verlagsleiter,  
WM Datenservice*

09:35 -  
10:20

**Emissionslandschaft 2011 –  
Neues Jahr, neue Herausforderungen?**



**Dr. Günther Bräunig,**  
*Mitglied des Vorstandes,  
KfW Bankengruppe*

10:30

10:20 - 10:50 Kaffeepause im Rahmen der Fachausstellung

11:00

10:50 -  
11:35

## Parallele Workshops

**Aktuelle Informationen zu DerivateXXL, der geplanten  
Listing-Schnittstelle zu Boerse Stuttgart und Scoach**



**Uwe Zimmer, LL.M.,**  
*CEO,  
EffCom AG*

**Neue Eigenkapitalregeln nach Basel III**



**Andreas Steck,**  
*Rechtsanwalt, Partner,  
Linklaters LLP*

12:00

11:40 -  
12:25

**Outsourcing für Depotbanken:  
Neue Rahmenbedingungen und Perspektiven**

- Depotbank-Rundschreiben der BaFin
- Europäische Initiativen
- Lösungen der dwpbank



**Christina Krämer,**  
*Bereichsleiterin Business Development,  
Deutsche WertpapierService Bank AG*

**WM-Daten im Frontoffice – Online-Lösungen und mehr**

- boersen-zeitung.de: Kennzahlen, Charts und News
- WM-DatenOnline: Erweiterte Stamm- und Termindaten, Dokumentenarchiv



**Joachim Kölling,**  
*Vertriebsleiter Frontoffice,  
WM Datenservice*

13:00

12:25 - 13:45 Lunch / Erfahrungsaustausch und Networking

# EMITTENTEN / SERVICES / IT 17. März 2011 - nachmittags / abends

Uhrzeit

## Parallele Workshops

14:00

13:45 -  
14:30

**Zwischen Agonie und Hysterie:  
Auswirkungen der regulatorischen  
Anforderungen im Depotbankumfeld**

**Ronald Knecht,**  
Mitglied der Geschäfts-  
leitung, Alpheus  
Solutions GmbH



**WP Martin Schliemann,**  
Geschäftsführer, FFA Frank-  
furt Finance Audit GmbH



**Corporate Actions Management:  
Reduzierung operationeller Risiken  
und Kostenoptimierung durch  
Automatisierung**



**Oliver Muthig,**  
Produktmanager,  
FINGANCE GmbH

**Produktinformationsblatt -  
Ein Instrument für Transparenz,  
Kontrolle oder Vertrieb?**



**Steven Kundermann,**  
Produktentwicklung,  
WM Datenservice

15:00

14:35 -  
15:20

**Foreign Account Tax Compliance Act  
(FATCA) - Lösungen zur Umsetzung  
der neuen US-Regulierung**



**Dr. Wolfgang Göb,**  
Business Development,  
Software Daten Service GmbH

**Angst vor (Out-) Sourcing. Warum?**



**Steffen Moldenhauer,**  
Moldenhauer & Partner

**Aktuelle Datenlösungen von Front-to-  
Back im Fokus: Datenbereitstellung für die  
Anforderungen im Risikomanagement,  
Services, Informationen und Lösungen**



**Holger Maier Moritz,**  
Vertriebsleiter Middleoffice,  
WM Datenservice

15:20 - 15:50 Kaffeepause im Rahmen der Fachausstellung

16:00

15:50 -  
16:10

**Europas Finanzkrise: Wie geht's weiter?**



**Dr. Wolf Klinz,**  
Mitglied des Europäischen Parlaments,  
Vorsitzender des Sonderausschusses zur Finanzkrise (CRIS)

17:00

16:10 -  
17:15

**PODIUMSGESPRÄCH:  
Welche Markt- und Wettbewerbsauswirkungen  
hat uns die MiFID (Markets in Financial Instru-  
ments Directive) seit dem 1.11.2007 gebracht?**



**Leitung: Markus Heer,**  
Verlagsleiter,  
WM Datenservice



**Frank Behrends,**  
Mitglied des Vorstands,  
BHF-BANK Aktiengesellschaft



**Rainer Riess,**  
Geschäftsführer der FWB Frankfurter  
Wertpapierbörse und Managing  
Director des Bereichs Xetra Market Deve-  
lopment bei der Deutsche Börse AG



**Dr. Ralf Gissel,**  
Vorstandsvorsitzender,  
Deutsche WertpapierService  
Bank AG



**Uto Baader,**  
Vorsitzender des Vorstandes,  
Baader Bank AG

18:00

17:15 -  
17:30

**Resümee**

# In Zusammenarbeit mit

## Gold-Sponsoren

### Alpheus

Alpheus ist ein international agierendes Beratungsunternehmen: Besonders Finanzdienstleister im Asset

Management und Transaction Banking lassen sich bei unternehmerischen Problemstellungen von dem unabhängigen Unternehmen beraten. Analytische Methoden, ausgereifte Prozessmodelle und geeignete Technologien kommen dabei zum Einsatz – fokussiert und damit effizient. Neben einem tiefen Verständnis für die Geschäftsmodelle seiner Kunden überzeugt Alpheus durch die Qualifikationen in der Lösungsumsetzung, seien es Marktanalysen, Projekt-Management oder Prozess- bzw. IT-Integrationen im Front-, Mittel- und Back-Office.

### BAADER

Die Baader Bank AG ist im Handel mit Finanzinstrumenten eine der führenden Investmentbanken in Deutschland. Ihren Kunden bietet die Baader Bank langjährige

Expertise und höchste Qualität in der Preisstellung, dem Handel und der Abwicklung von Finanzinstrumenten auf den Finanzmärkten der Welt. Mittelständische Unternehmen berät und begleitet die Baader Bank bei Kapitalmaßnahmen, Börsengängen und der Emission von Unternehmensanleihen. In seiner Rolle als Corporate Broker erstellt das Institut Equity Research und agiert als Designated Sponsor und Market Maker. Die Baader Bank betreut mit ihrer innovativen Technik den Handel von insgesamt 350.000 Wertpapieren, darunter Aktien, Anleihen, verbrieftes Derivate, ETFs und börslich gehandelte Fonds, und ist damit der führende Spezialist im Wertpapierhandel in Deutschland. Sitz des Unternehmens mit seinen 400 Mitarbeitern ist Unterschleißheim bei München. An den Börsen Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, München, Stuttgart sowie der Zertifikatebörse Soach ist die Baader Bank für die Preisfeststellung von Wertpapieren verantwortlich. Darüber hinaus ist das Institut Teilnehmer des elektronischen Handelssystems Xetra der Deutschen Börse. Als Mitglied der Terminbörse Eurex, der London Stock Exchange, der NYSE-Euronext (Amsterdam, Paris), der Six Swiss Exchange (Zürich), der SWX Europe (London), der Wiener Börse sowie von Chi-X Europe (London) hat die Baader Bank direkten Zugang zu den wichtigsten Handelsplätzen Europas. Außerdem ist die Baader Bank in der Lage, über ein internationales Netzwerk von Partnerhäusern an allen bedeutenden Börsenplätzen der Welt wie New York, Tokio oder Singapur Finanzinstrumente zu handeln. Das unabhängige, inhabergeführte Institut besitzt eine Vollbanklizenz und ist Mitglied im Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken (EdB).

### BHF BANK

PRIVAT SEIT 1854

Die BHF-BANK – PRIVAT SEIT 1854 – zählt zu den ersten Adressen unter den Privatbanken Deutschlands. Als

modernes Privatbankhaus für Unternehmer und ihre Familien sowie für Unternehmen und institutionelle Kunden zählt sie zu den besten Vermögensverwaltern im deutschsprachigen Raum, wie unabhängige Tests immer wieder bestätigen. Die Bank verbindet traditionelle Privatbankwerte mit Finanzkraft und einem vielfältigen tiefgehenden Know-how. Als ein Bankhaus, das ganz auf die Bedürfnisse einer unternehmerisch geprägten Klientel ausgerichtet ist, führt die BHF-BANK Fachwissen aus unterschied-

lichen Disziplinen – etwa aus Private Banking, Asset Management und Corporate Finance – flexibel und schnell zusammen.  
[www.bhf-bank.com](http://www.bhf-bank.com)

### concedro

BUSINESS FORWARD

concedro GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main ist eine auf die Finanzdienstleistungsindustrie spezialisierte Unternehmensberatung. Über unsere Berater können wir Ihnen unser langjähriges Branchen-Know-how und Management-Expertise zur Verfügung stellen. Für die Buy Side (Asset Management), Sell Side (Investmentbanken), Transaction-Banking, Custody, Retail- und Private-Banking waren wir bereits in einer Vielzahl von Projekten erfolgreich für unsere Kunden im Einsatz. Deswegen sind uns alle Prozesse in Ihrer Wertschöpfungskette aus fachlicher und technischer Sicht bestens vertraut.

Generell beraten wir Sie,

- um Ihren Bereich mit den gegebenen Rahmenbedingungen zu optimieren: z. B. durch konkretes fachliches oder technisches Consulting (think inside the box)
- wo und in welcher Form neues Geschäft für Sie möglich ist: z. B. durch Übernahme von Strategie und Business Development Aufgaben (think outside the box)
- bei notwendigen Veränderungen in Ihren Organisationen und Projekten: z. B. durch Business- und Projekt-Coaching sowie Interimsmanagement (change the box)

Lassen Sie uns gemeinsam Ihr „BUSINESS FORWARD“ bringen. Mehr über concedro erfahren Sie in einem persönlichen Gespräch.

Ihr direkter Kontakt zu uns:

Armin Binsteiner

Fon + 49 (0) 171 26 27 299

Mail [direct@concedro.com](mailto:direct@concedro.com)

### dwpbank

Deutsche WertpapierService Bank AG

Eigentümerstruktur setzt sich gleichberechtigt aus Instituten der genossenschaftlichen FinanzGruppe und aus der Sparkassen-FinanzGruppe zusammen.

Mit rund 390 direkten Kunden und insgesamt fast 1.600 angeschlossenen Instituten nutzen drei Viertel aller Kreditinstitute in Deutschland die Prozess- und Systemdienstleistungen rund um das Wertpapiergeschäft. Ab 2011 ergänzt ein neuer Service für Depotbanken das Produktangebot für Wholesale-Kunden.

Die Transaktionsbank betreut sektorübergreifend fast 8 Millionen Depots und bündelt das Wertpapiergeschäft in der genossenschaftlichen FinanzGruppe über die beiden Zentralbanken, mehr als 80 Prozent der Dienstleistungen im Wertpaperservice für Sparkassen und Landesbanken sowie die Wertpapierabwicklung für über 30 Institute im Segment der Privat- und Geschäftsbanken.

Mit rund 250.000 verwalteten Usern – Anlageberater und Mitarbeiter in Kreditinstituten – ist die zentrale dwpbank-Abwicklungsplattform WP2 eine der größten IT-Anwendungen in der deutschen Bankenlandschaft.

### DZ BANK

Die DZ BANK ist die fünfgrößte Bank in Deutschland und Zentralbank für mehr als 900 Volksbanken und Raiffeisenbanken und deren 12.000 Zweigstellen.

Innerhalb der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken, die gemessen an der Bilanzsumme eine der größten privaten Finanzdienstleistungsorganisationen Deutschlands ist, unterstützt die DZ BANK AG als Zentralbank und Spitzeninstitut die Geschäfte der vielen eigenständigen Genossenschaftsbanken vor Ort und stärkt deren Position im Wettbewerb. Zusätzlich betreut sie als Geschäftsbank Unternehmen und Institutionen, und ist Steuerholding für die Spezialinstitute der DZ BANK Gruppe. Zur DZ BANK Gruppe zählen die Bausparkasse Schwäbisch Hall, DG HYP, DZ PRIVATBANK Gruppe, R+V Versicherung, TeamBank, Union Investment Gruppe, die VR LEASING und verschiedene andere Spezialinstitute.

### EffCom

EffCom AG ist ein deutsches Software- und Beratungsunternehmen mit Sitz am Bodensee. Mit der Software

EffCom Passiv\* ist EffCom Marktführer im Bereich der Verwaltung von eigenen Finanzinstrumenten. Dazu zählen Inhaber- und Namenspapiere, wie beispielsweise Pfandbriefe, Optionsscheine, Zertifikate oder Schuldschein-darlehen. Die mandantenfähige, modulare Software automatisiert alle Prozesse rund um den Emissionsvorgang, die Dokumentation, Corporate Actions, Terminüberwachung, Zins- und Rückzahlung, Bilanzierung und Controlling. EffCom Passiv\* wurde bereits bei mehr als 880 Kunden installiert. Zu den Anwendern zählen z.B. die Commerzbank, Helaba, WestLB und die Hamburger Sparkasse.

[www.effcom.de](http://www.effcom.de)

### Frankfurt Finance Audit

VERTRAUEN EFFIZIENZ ENTWICKLUNG

Die FFA Frankfurt Finance Audit GmbH ist

eine Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft mit starkem Fokus auf Kreditinstitute und die Investmentindustrie. Im prüferischen Bereich liegen die Schwerpunkte auf Abschlussprüfungen, Zertifizierungen und WpHG-Prüfungen. Im Beratungsbereich liegt der Fokus u.a. auf der Implementierung von regulatorischen und bilanziellen Prozessen, Risikomanagementprozessen sowie Performancemessungsstrukturen.

### HSBC Trinkaus

Die HSBC Transaction Services GmbH

gehört zu den führenden Dienstleistern im deutschen Markt für Wertpapierabwicklung und bietet auf Basis modernster Technologie ein breites Spektrum erstklassiger Leistungen und maßgeschneiderter Services rund um die Wertpapierabwicklung, -verwaltung und -verwahrung. Mit im Jahre 2010 über 45 Mio. abgewickelten Transaktionen ist die Gesellschaft Marktführer in diesem Segment des Wertpapiermarktes. Zu ihren Mandanten zählen anspruchsvolle Privatbanken, Direktbanken und Online-Broker, sowie die größte deutsche Fondsabwicklungsplattform HSBCfast.

## Gold-Sponsoren

Die HSBC Transaction Services GmbH unterstützt in einer sehr breit angelegten Art und Weise verschiedenste Arbeitsgruppen und Gremien, so z.B. beim ZKA, in den einzelnen Verbänden, bei der Deutsche Börse AG, der Clearstream Banking AG und bei der WM Gruppe. Die Gesellschaft trägt mit ihrer im Markt geschätzten Kompetenz und durch ihr Engagement damit auf vielfältige Weise dazu bei, dass allgemeine Marktentwicklungen sowie Trends und Standards in der Wertpapierabwicklung gesteuert, Qualitäten von und bei Lieferanten und Emittenten verbessert und somit operationelle Risiken vermindert werden können.

Als "Business Enabler" leistet die HSBC Transaction Services GmbH über elektronische Schnittstellen individualisiert alle wertpapierbezogenen Middle- und Back-Office-Prozesse: Vom Orderrouting in Millisekunden über die Geschäftsabwicklung und die Bestandsverwaltung mit einem anspruchsvollem Steuerreporting, bis hin zu umfangreichen Services für Depotbanken und Middle-Offices. Die Bündelung großer Volumina in optimierten Verarbeitungsprozessen ermöglicht dabei nicht nur höchste Sicherheits- und Qualitätsstandards, sondern auch attraktive Konditionen und eine differenzierungswichtige Transaktionsperformance im White Label Processing.

[www.hsbctrinkaus.de](http://www.hsbctrinkaus.de)

## Interessengemeinschaft FRANKFURTER KREDITINSTITUTE

Die IFK wurde Ende 1948 als Selbsthilfeorganisation der Kreditwirtschaft in Frankfurt gegründet. Alle drei Säulen des Kreditgewerbes sind durch die 13 Gesellschafter vertreten – private Banken ebenso wie öffentlich-rechtliche bzw. genossenschaftliche Institute. Maßgebliche Unternehmensaufgabe ist das Management von Kapitalbeteiligungen, die im Interesse des Kreditgewerbes liegen. Daneben fördert die IFK vornehmlich finanzwissenschaftliche Projekte an der Frankfurt School of Finance and Management, der Goethe-Universität Frankfurt sowie an weiteren Hochschulen des Rhein-Main-Gebietes.

## IHK Frankfurt am Main

Die Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main ist die unabhängige

Selbstverwaltung der Wirtschaft in der Stadt Frankfurt, im Hochtaunuskreis und Main-Taunus-Kreis. Sie ist Interessenvertretung in allen wirtschaftlichen und wirtschaftspolitischen Fragen ihres Bezirks. Auf der Grundlage der sozialen Marktwirtschaft gehört die nachhaltige Förderung der Wirtschaft zu den wichtigsten Zielen. Als Informations- und Kommunikationszentrum der gesamten Region ist sie ein kundenorientierter Dienstleister mit vielfältigen Beratungs- und Schulungsangeboten. Sie macht sich stark für den Erfolg ihrer mehr als 83.000 Mitgliedsunternehmen. Das Expertenwissen der hauptamtlichen Fachleute sowie die Erfahrung der ehrenamtlichen Wirtschaftspraktiker stehen dabei allen zur Verfügung.

**Linklaters** Linklaters berät weltweite führende Unternehmen und Finanzinstitute im Wirtschafts- und Steuerrecht. Aus Büros in den wichtigen internationalen

Wirtschafts- und Finanzzentren bieten wir unseren Mandanten innovative Lösungen bei ihren komplexen Herausforderungen. Im Finanzrecht beraten unsere Teams Finanzinstitute und Unternehmen in den wichtigsten Bereichen:

- Kapitalmarktrecht (Equity und Debt)
- Strukturierte Finanzierungen einschließlich Securitisation
- Akquisitionsfinanzierungen und Kredite
- Projektfinanzierungen
- Bankaufsichtsrecht und
- Investmentrecht.

Die Sozietät berät in Frankfurt nach deutschem, englischem und US-Recht mit deutschsprachigen Anwälten.

Anspruchspartner: Dr. Carl-Peter Feick, [carl-peter.feick@linklaters.com](mailto:carl-peter.feick@linklaters.com), +49 69 71003 458.

„Die Bank- und Finanzpraxis von Linklaters ist marktführend, keine andere Kanzlei kann diese Breite und Tiefe vorweisen.“ (JUVE Handbuch Wirtschaftskanzleien 2009/10)

## much-net FINANZSOFTWARE & SERVICES

much-net AG entwickelt und vermarktet europaweit ihre Standardsoftware PMS

(Portfolio und Risiko Management System) bei Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Versicherungen und Treasuryabteilungen von Corporates. Darüber hinaus werden Support, Consulting und Outsourcing-Dienstleistungen angeboten.

Anwendungsschwerpunkte sind:

- Bewertung und Bestandsführung von derivativen, strukturierten, exotischen, komplexen, illiquiden, hybriden Instrumenten
- Stresstests mit Zinsen, Wechselkursen, Spreads, Volatilitäten, Korrelationen, Inflation, Indizes, Ratings, Volumina
- Kredit-, Markt-, Zinsänderungs-, Spread-, Liquiditäts- und operationelle Risiken
- Asset, Risiko, Compliance, Treasury und Report Management
- Basel II, SolvV (KSA, IRBA), GroMiKV, LiqV
- Gesamtbanksteuerung (Asset Liability Management)
- IFRS, Hedge Accounting, Reporting
- Schnittstellen zu WM, Bloomberg, Reuters, ...
- Standardisiertes und individuelles Reporting

## Silber-Sponsoren

## FINGANCE

Data management | Reporting

vollständige und qualitätsgesicherte Daten, leistungsfähige und flexible Softwaresysteme, spezialisierte Reportinglösungen und weitgehend automatisierte robuste Prozessabläufe.

Die FINGANCE ist Experte für das Datenmanagement und Reporting bei Kapitalanlagegesellschaften, Banken und Versicherungen. Mit dem SmartCo Data Hub optimiert das Expertenteam der FINGANCE Abläufe in Datenmanagement und Reporting. Im Datenmanagement sorgt FINGANCE damit für konsistente, vollständige und qualitätsgesicherte Daten sowie Straight Through Processing (STP).

Die SmartCo Datendrehscheibe SmartCo DataHub

- liest Daten aus externen und internen Datenquellen ein,
- kontrolliert sie hinsichtlich Qualität,
- konsolidiert, veredelt und ergänzt sie,
- berechnet Attribute sowie Kennzahlen und
- leitet sie als qualitativ hochwertige, geprüfte Informationen an abnehmende Systeme weiter.

Richtungweisend sind das intelligente, offene und flexible Datenmodell, die vom Anwender konfigurierbare Benutzeroberfläche, die kurzen Integrationszeiten sowie vorkonfigurierte Datenqualitätsprüfungen und Business Rules.

Ohne Programmierkenntnisse können neue Wertpapierinstrumente, Schnittstellen, Kontroll- und Erfassungsdialoге sowie Prüf- und Geschäftsregeln selbst definiert werden.

Unter anderem profitieren Buchhaltungs-, Compliance-, Portfolio- und Risikomanagementsysteme, Monitoring und Steuerung von Kredit- und operationellen Risiken sowie ein zentrales Reporting von den mit dem SmartCo DataHub aufbereiteten Daten.

Der SmartCo Data Hub verarbeitet WM-Daten aus dem FOF-Feed. Das von FINGANCE entwickelte Standard-Interface unterstützt grundsätzlich den gesamten Datenumfang aller Arbeitspakete aus FOF.

Anspruchspartner: Oliver Muthig, Produktmanagement  
Telefon: +49 (0) 2227 8589190 +49 (0) 69 17537193  
Email: [info@fingance.de](mailto:info@fingance.de) Url: <http://www.fingance.de>

## Frankfurt Main Finance

In Frankfurt Main Finance haben sich die Finanzindustrie, das Land Hessen, die Stadt Frankfurt sowie Wissenschaft und Dienstleister zusammengeschlossen, um den Finanzplatz Frankfurt wirkungsvoll im nationalen und internationalen Wettbewerb zu positionieren. Zentrale Arbeitsfelder der Initiative sind die Bündelung der Kräfte im Standortmarketing, der Ausbau der intellektuellen Infrastruktur am Standort und die Erschließung von Geschäftspotenzialen an aufstrebenden Finanzplätzen. Mitglieder der Initiative sind das Bankhaus Metzler, die Commerzbank, die Corealcredit Bank, Crédit Agricole Cheuvreux, die Deutsche Bank, die Deutsche Börse, Deka Investments, die Deutsche Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management (DVFA),

Kunden und Aufsichtsbehörden fordern von der Finanzwirtschaft mehr Transparenz und Verbraucherschutz sowie markante Verbesserungen im Risikomanagement. Zur Erfüllung dieser Anforderungen benötigt die Finanzindustrie konsistente,

## Silber-Sponsoren

DWS Investments, die DZ Bank, Fides Falk Financial Services, die Frankfurter Sparkasse, die Frankfurt School of Finance and Management, die Frankfurter Volksbank, die Helaba Landesbank Hessen-Thüringen, das House of Finance, ICF Kursmakler, Interxion, das Land Hessen, Morgan Stanley, der P. Keppler Verlag, Roland Berger Strategy Consultants, die Royal Bank of Scotland, die Stadt Frankfurt, das Steigenberger Hotel Frankfurter Hof, Tata Consultancy Services Deutschland, UBS Deutschland, vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste, White & Case, die WHU – Otto Beisheim School of Management und die Wolfgang Steubing AG.



Die Frankfurter Sparkasse ist die viertgrößte Sparkasse Deutschlands und Marktführer im Retailgeschäft im Rhein-Main-

Gebiet. Jeder dritte Bürger und jedes vierte Unternehmen in Frankfurt hat seine Hauptkontoverbindung bei der Frankfurter Sparkasse. Als moderne Universalbank stellt sie sowohl für Privat- als auch für Firmenkunden sämtliche Finanzdienstleistungsprodukte zur Verfügung. Die Frankfurter Sparkasse verfügt in der gesamten Region über das dichteste Netz aus Filialen und Betreuungszentren.

Die Frankfurter Sparkasse ist mit ihren rund 1.900 Mitarbeitern als Anstalt des öffentlichen Rechts Teil des Konzerns der Helaba Landesbank Hessen-Thüringen.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1822 prägt die Frankfurter Sparkasse eine besonders enge Bindung an die Region. Aus diesem Grund ist das Institut nicht nur wirtschaftlich aktiv, sondern engagiert sich auch in einer Vielzahl von sozialen, kulturellen, heimatbezogenen und bildungsfördernden Projekten. Aus Anlass ihres 175-jährigen Bestehens gründete sie im Jahr 1997 die 1822-Stiftung, mit der sie ihr für die Gesellschaft angelegtes Wirken auf eine eigenständige finanzielle Basis stellte.



Mit dem Produkt GEOS bietet Software Daten Service ein integriertes

Onlinesystem für leistungsstarkes Straight Through Processing von Wertpapier- und Derivatetransaktionen in Echtzeit. Es unterstützt einheitliche Arbeitsabläufe im Front-, Middle- und Back-Office-Bereich. Seit 1998 hat sich GEOS im Praxisbetrieb bewährt und ist in Österreich, Deutschland und Irland bei mehr als 600 Banken erfolgreich im Einsatz. Die organisatorische und technische Skalierbarkeit qualifiziert GEOS für den selbständigen Einsatz bei mittelgroßen und großen Privat- und Universalbanken. Des Weiteren wird GEOS für die Abwicklung hoher Transaktionsvolumina in Konzern- oder Gemeinschaftsrechenzentren oder Transaktionsbanken eingesetzt. Primärziele der mehrfach mit dem SWIFTReady Gold Label ausgezeichneten Software sind die Verkürzung der Abwicklungszyklen sowie die Optimierung und hochgradige Automatisierung der Geschäftsprozesse. Zahlreiche integrierte Schnittstellen zu bankinternen Zusatzsystemen, externen Data Feeds und elektronischen Börsen stellen ebenfalls zentrale Faktoren für den hohen Grad an Automatisierung dar. Plattformunabhängigkeit, Mehrmandantenfähigkeit und Mehrsprachigkeit bilden die weitere Basis für die internationalen und länderübergreifenden Einsatzmöglichkeiten von GEOS.



Unternehmensberatung auf die Bereiche Interim- und Projekt-Management spezialisiert. Dabei liegt unser Fokus auf Finanzdienstleistern und Dokumentendienstleistern.

Langjährige Management-Erfahrung in der strategischen Ausrichtung, Re-Organisation, Turnaround-Management und Unternehmensführung in unseren Zielbranchen bilden die Basis unseres Handelns.

Unser Credo ist es, gerade in den aktuell schwierigen Zeiten, quer zu denken – aber geradlinig zu handeln. Um den ständig steigenden Anforderungen gerecht zu werden, ist das Beschreiten von ungewöhnlichen Wegen erforderlich. Wir sehen hier, dass sich Impulse von außerhalb des Unternehmens häufig als sinnvoll und notwendig erweisen.

Wir beraten nicht nur. Gerne übernehmen wir Verantwortung im Rahmen von Projekten (Projekt Management) oder in der Linie (Interim Management) und setzen für Sie um.

moldenhauer & partner hat sich als partnerschaftliche

## Bronze-Sponsoren



ABI Informatic ist ein unabhängiges Softwarehaus spezialisiert auf das IT-Projektgeschäft mit klarem Branchen-Fokus auf die Finanzindustrie. Im Zentrum der Geschäftstätigkeit steht das gesamte Spektrum von Beratung, Projektleitung, Realisierung, Implementierung, Wartung, Schulung und Support von IT-Projekten. ABI Informatic hat sich aus langjähriger Erfahrung als führender Experte für Wertpapiermanagement profiliert und verfügt diesbezüglich mit AGIO über eine international anerkannte Produktlinie.

AGIO enthält Software-Komponenten und Dienstleistungen, die sowohl individuell zur Ergänzung bestehender Lösungen, als auch gesamthaft als schlüsselfertiges Produkt für "straight through processing" zur Bewirtschaftung von Referenz-Daten eingesetzt werden können.

Das Baukastenprinzip von AGIO ermöglicht rasche Lösungen für dringende Anforderungen und den kontinuierlichen Ausbau zur umfassenden Lösung. Denn AGIO Komponenten arbeiten optimal zusammen und sind einfach kombinierbar mit proprietären Systemen. Schritt für Schritt zur umfassenden Lösung für Finanzdatenbewirtschaftung - ob "in-house" oder in ASP- oder BPO-Environments. Mit einer umfassenden Lösung, Wertpapierzentrale' können Referenzdaten in einem Expertensystem bewirtschaftet und an mehrere beliebige Zielsysteme verteilt werden.

Das Baukastenprinzip von AGIO ermöglicht rasche Lösungen für dringende Anforderungen und den kontinuierlichen Ausbau zur umfassenden Lösung. Denn AGIO Komponenten arbeiten optimal zusammen und sind einfach kombinierbar mit proprietären Systemen. Schritt für Schritt zur umfassenden Lösung für Finanzdatenbewirtschaftung - ob "in-house" oder in ASP- oder BPO-Environments. Mit einer umfassenden Lösung, Wertpapierzentrale' können Referenzdaten in einem Expertensystem bewirtschaftet und an mehrere beliebige Zielsysteme verteilt werden.



versorgen hauptsächlich institutionelle Kunden mit Dienstleistungen rund um die Verwahrung und Abwicklung von Wertpapieren in ganz Europa, Nordamerika und in Asien. Auch in Deutschland gehört CACEIS zu

CACEIS ist einer der Weltmarktführer im Bereich Asset Servicing, die größte Depotbank sowie der führende Fondsdadministrator in Europa. 3.500 Mitarbeiter

## Bronze-Sponsoren

den führenden Anbietern mit Standorten in München und Hamburg. Für Kunden in Deutschland und Österreich bietet die Bank ein umfangreiches Angebot hoch qualitativer Services sowie individuelle Lösungen in diesen Bereichen

- Depotbankfunktion
- Custody- Services
- Fonds-Administration
- Clearing Services
- Transaction Banking für Investment- und Retail-Banken.

Ein solides AA- Rating von Standard & Poor's belegt die finanzielle Stärke von CACEIS (10/2010).



excellence in financial solutions

Die vwd group bietet maßgeschneiderte Informations-, Kommunikations- und Technologielösungen für das Wertpapiergeschäft. Dabei hat sie

sich auf kundenindividuelle Anforderungen im Asset Management, Retail Banking, Private Banking und Wealth Management spezialisiert und sich zu einem führenden Anbieter in Europa entwickelt. Sie bietet innovative Lösungen für Finanzdienstleister, Unternehmen, Medien und Privatkunden.

Als Full-Service-Anbieter unterstützt die vwd group das Wertpapiergeschäft von der Emission über die Distribution, Analyse und den Handel bis hin zur Beratung und Verwaltung. Dabei aggregieren ihre Applikationen und Dienstleistungen die Datenströme der globalen Finanzmärkte zu analysierfähigen und entscheidungsrelevanten Informationen. Innovative Technologien und Transaktionssysteme ergänzen die Informationslösungen und machen das Produktangebot schnell und einfach nutzbar. Damit treffen Finanzmarktpromis und Privatanleger schon seit 60 Jahren fundierte Entscheidungen, die Vermögen sichern und mehren.



Die Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH ist die Beratungs- und Servicestelle für die Wirtschaft in Frankfurt und für ausländische Investoren. Wir unterstützen

Sie bei den erforderlichen Schritten von der ersten Kontaktaufnahme bis zur Geschäftseröffnung in Frankfurt. Wir bieten Ihnen – unabhängig von Unternehmensgröße und Branche – schnellen Zugang zu fundierten Informationen und den richtigen Institutionen und Kontakten. Wir geben Auskunft über notwendige administrative Prozesse und unterstützen Sie beim reibungslosen Marktzugang. Wir arbeiten für Ihren Erfolg! Unsere Dienstleistungen sind kostenfrei.

# Anmeldung/Organisation/Rückfragen

WM Seminare ♦ Postfach 11 09 32 ♦ 60044 Frankfurt am Main ♦ Stephan Mänecke, Tel.: 0 69 / 27 32-567 ♦ Fax: 0 69 / 27 32-200 ♦ E-Mail: [seminare@wm-seminare.de](mailto:seminare@wm-seminare.de) ♦ [www.wm-seminare.de](http://www.wm-seminare.de)

## Datum

**16./17. März 2011**

1.Tag: 9.30 bis ca. 21.00 Uhr, inkl. Abendveranstaltung

2.Tag: 9.30 bis ca. 17.45 Uhr

## Veranstaltungsort

IHK Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main  
Börsenplatz 4

60313 Frankfurt am Main

Tel. +49 (0) 69 / 2197-0

## Anmeldung (S11-752I)

(unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen)

Ich melde mich an zum 4. Finanzplatztag am ...

16. März 2011

17. März 2011

Der Ticketpreis pro Person (1 Tag = € 820,- bzw.  
2 Tage = € 1.545,- jeweils zzgl. MwSt.) wird nach  
Erhalt der Rechnung überwiesen.

Ja, ich möchte als Dankeschön für meine An-  
meldung/Teilnahme die Börsen-Zeitung vier  
Wochen lang kostenlos und unverbindlich er-  
halten.

## Werbung

Ich kann der Verwendung meiner personenbezogenen Daten für  
Werbezwecke jederzeit widersprechen bei [seminare@wm-seminare.de](mailto:seminare@wm-seminare.de)  
oder unter Tel. 069/2732-162.

## Preise/Leistungen

Nach Eintreffen Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine  
Anmeldebestätigung und eine Rechnung über  
den Ticketpreis in Höhe von EUR 820,- (zzgl. 19%  
MwSt. = EUR 155,80) für einen Tag bzw. EUR 1.545,-  
(zzgl. 19% MwSt. = EUR 293,55) für zwei Tage. Der  
Rechnungsbetrag muss vor Veranstaltungsbeginn  
eingegangen sein. Im Preis enthalten sind die  
Teilnahme inkl. Abendveranstaltung, Mittagessen,  
Erfrischungen/Pausengetränke und Arbeitsunter-  
lagen. Änderungen des Programms bleiben vorbe-  
halten.

## Rücktritt/Storno

Bei Nichtteilnahme wird der volle Preis erhoben.  
Es ist möglich, eine Ersatzperson zu benennen. Bei  
Storno der Teilnahme an der Veranstaltung später  
als zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung wird

eine Aufwandsentschädigung von EUR 300,- (zzgl.  
19% MwSt. = EUR 57,-) berechnet. Bei Storno der  
Teilnahme früher als zwei Wochen vor Beginn der  
Veranstaltung entstehen keine weiteren Kosten.  
Der Verlag behält sich vor, die Veranstaltung ggf.  
abzusagen. In diesem Fall wird der bereits gezahlte  
Ticketpreis zurückerstattet.

## Unterkunft/Hotel

Buchung von Hotelzimmern in Frankfurt und  
Umgebung in Hotels verschiedener Kategorien  
über unseren Partner

**Tourismus + Congress GmbH Frankfurt am Main**

Buchungs-Hotline: +49 (0) 69 / 21 23 08 08

E-Mail: [info@infofrankfurt.de](mailto:info@infofrankfurt.de)

Online-Buchung: [www.frankfurt-tourismus.de](http://www.frankfurt-tourismus.de)

1. Teilnehmer: Name, Vorname

2. Teilnehmer: Name, Vorname

Funktion/Abteilung

Funktion/Abteilung

Telefon, Fax

Telefon, Fax

E-Mail

E-Mail

Firma/Institut

Straße/Postfach

Postleitzahl, Ort

Ort, Datum

Unterschrift